



Kasbah Asslim

Die Lehmurg aus der Sahara
auf der denkmal 2004

In 1996 rief der Westerwälder Lehmbauer Manfred Fahnert das Projekt LEHMEXPRESS ins Leben. Ziel war der Erhalt und die Sanierung der 160 Jahre alten Lehmurg, arabisch Kasbah, der Familie Ait el Caid in Asslim in Südmarokko. Dabei stehen ihm regelmäßig ehrenamtliche Helfer zur Seite, die auf diesem Weg die Verarbeitung des regionalen Baustoffes Lehm erlernen und Architektur und Lebensform der Berber in heutiger Zeit erleben.

Die Kasbah, eine mit vier Ecktürmen versehene Lehmurg der Berber, diente früher dem Schutz der Bewohner und zum Lagern von Vorräten. Sie wird heute noch von der Großfamilie Ait el Caid bewohnt. Die Burg liegt oberhalb einer sich am Fluss Draa entlang ziehenden Palmenoase und gehört zur Route der Kasbahs, einem zentralen touristischen Höhepunkt Marokkos. Die Lehm- Wohnburgen dieser Region bieten bis zu 80 Personen Platz zum Leben und Arbeiten.

Fahnert versteht seine Arbeit nicht nur als authentische Denkmalpflege fernab von den Problemen und Kontroversen der modernen Wohlstandsgesellschaft. Die Arbeit an der Kasbah ist für ihn und seine Mitarbeiter auch ein Stück gelebter Weltfrieden. Motiv ist nicht nur der Austausch zwischen einer traditionellen Lehmurg-Hochkultur und der ökologisch ambitionierten Naturbaustoff-Verwendung in Deutschland, sondern vor allem auch die Förderung eines Respekts der Weltkulturen untereinander.

In diesem Jahr kommt die Kasbah nach Leipzig: Fahnert baut ein authentisches Modell der alten Lehmurg auf der Messe denkmal 2004. Anlass ist die Sonderveranstaltung LEHM 2004, die vom Dachverband Lehm e.V. ausgerichtet wird.

Das Modell der 23,77×15,43 m großen Kasbah soll im Maßstab von ca. 1:10 nachgebaut werden. Die Abmessungen sind mit zirka 2½×1½ m geplant, es wird aus vorgestampften Elementen und Lehmsteinen gebaut. Es werden dabei Fertigmateriale aus Lehm der Firma CLAYTEC verwendet, die das Unternehmen aus Viersen für diesen Zwecke sponsert.

Der Bau ist in der Messehalle live zu erleben. Manfred Fahnert hofft auf anregende Gespräche und regen Austausch mit den in- und ausländischen Gästen.

In 1996 Manfred Fahnert set up the LEHMEXPRESS project with the aim of saving and renovating a 160 year old earthen 'castle', an arabic Kasbah in Asslim in southern Morocco, which belongs to the Ait el Caid family. The regular voluntary helpers who accompany him each year to the Kasbah experience first-hand how to work with earth as a building material as well as the Berber's way of life in today's society.

The Kasbahs are a form of earthen castle with four corner turrets, which were originally designed to offer protection for the inhabitants and their stores and provisions. The Kasbah at Asslim lies above a palm oasis adjacent to the River Draa and is part of the Kasbah Route, a tourist highlight in this part of Morocco. The Kasbahs provide accommodation for up to 80 persons to live and work and is still lived in by the Ait el Caid family.

Fahnert sees LEHMEXPRESS as being more than simply authentic building conservation in world far away from the problems and controversies of modern society. For him and his helpers, the work at the Kasbah is an opportunity to encourage world peace. It is not just about the exchange of experiences and know-how between traditional earthen building cultures and modern-day ecological earthen building but also about learning to respect one another's cultures.

This year, the Kasbah will come to Leipzig: Fahnert will be building an authentic model of the old earthen Kasbah as part of the denkmal 2004 trade fair and the LEHM 2004, organised by the Dachverband Lehm e.V.

The model of the Kasbah, which measures 23,77×15,43 m in real life, will be built at a scale of approx. 1:10 i.e. it will measure approx. 2½×1½ m and will be made of pre-prepared rammed-earth and adobe blocks. The raw materials for building the model of the Kasbah are sponsored by CLAYTEC from Viersen.

The building of the model can be experienced live in the trade fair hall. Manfred Fahnert looks forward to interesting exchanges and stimulating conversation with trade fair visitors from around the world.

www.lehmexpress.de